

## Bielefelder Hallenfußball-Stadtmeisterschaft

## SC Babenhausen glänzt ohne Niederlage

Gruppe 8: Kickers Sennestadt feiert Rang zwei

Von Michel Dennin

**Bielefeld (WB).** In der Vorrundengruppe 8 schien es vor Beginn nur eine Frage zu geben: Wer folgt dem Favorit TuS Brake in die Zwischenrunde? Am Ende hielt die Sechsergruppe in der Jöllenbecker Finalhalle aber eine faustdicke Überraschung parat. Denn mit B-Ligist SC Babenhausen und C-Ligist Kickers Sennestadt setzten sich die »Underdogs« durch. Brake strachelte gehörig und landete am Ende mit neun Zählern nur auf dem dritten Rang, der aber dennoch das Weiterkommen sicherte. Die Neulinge KF Kosova und GSV Cosmos folgten auf den Rängen vier und fünf, Teutonia Altstadt wurde abgeschlagen Gruppenletzter, wusste die Zuschauer aber auf eine ganz eigene Art und Weise zu begeistern. Trotz der geringen Chancen präsentierte sich Teutonia stets als sympathischer Verlierer.

Direkt in der ersten Begegnung setzte der spätere Gruppensieger SC Babenhausen ein dickes Ausrufezeichen. Der aktuelle Tabellenführer der Kreisliga B, Staffel 2, schlug die Braker deutlich mit 5:2. Dank der beiden weiteren Erfolge (3:0 gegen KF Kosova, 4:2 gegen

Teutonia Altstadt) wartete im vierten Gruppenspiel gegen den GSV Cosmos bereits die Karte für die Zwischenrunde, die sich die Babenhausener mit einem knappen 1:0-Sieg sicherten.

Im letzten Gruppenspiel kam es dann noch einmal zum Showdown um den Gruppensieg. Nach spannenden 15 Minuten trennten sich Babenhausen und Sennestadt letztlich mit einem 3:3-Unentschieden und durften sich beiderseits über das Erreichen der Zwischenrunde freuen.

»Der Sieg gegen Brake hat uns Selbstvertrauen gegeben. Danach lief es rund«, strahlte Babenhausens Simon Nacke. Auch im Sennestädter Lager war die Freude natürlich groß. »Wir sind richtig happy! Als C-Ligist ungeschlagen in die Zwischenrunde einzuziehen, kann sich sehen lassen«, freute sich Sennestadts Lars Behrensmeier.

Für die Highlights der Gruppe sorgten aber auch die Mannen von Teutonia Altstadt. Neben dem viel umjubelten ersten Turniertreffer von Kai Swoboda per Bogenlampe von der Mittellinie wuchs Teutonias Keeper im Anschluss mit einigen tollen Paraden fast über sich hinaus.

## Torjägerwertung beginnt heute

**Bielefeld (WB).** Die Wertung für den besten Torjäger der Bielefelder Hallenfußball-Stadtmeisterschaften wird wie im Vorjahr erst ab der heute beginnenden Zwischenrunde vorgenommen. In der Vorrunde zeigten sich einige Kicker aber auch bereits torhungrig. Kayhan Kaya (FC Türk Sport) mit neun und Luka Marquardt (TuS o8 Senne) mit acht Treffern trafen bislang am häufigsten. Im Vorjahr teilten sich Ersin Gül (Türk Sport) und Michael Zech (Theesen) die Torjägerkanone mit jeweils 14 Treffern in der Zwischen- und Endrunde, wobei Zech eigentlich ein Tor weniger erzielt hatte. Das Kampfgericht hatte sich scheinbar verzählt.



Christian Flüthmann präsentiert Fanartikel: Er arbeitet seit Jahren erfolgreich beim BVB. Foto: Uwe Caspar

## Vom Trainer zum Chef der Spielanalyse

Flüthmann übernimmt beim BVB einen neuen Job

**Bielefeld (WB/cas).** Manchmal sind es Zufälle, die einer Laufbahn den entscheidenden Kick geben. So wie bei Christian Flüthmann, der sein Engagement als hauptamtlich angestellter B-Jugend-Trainer von Borussia Dortmund zwei Siegen gegen seinen heutigen Arbeitgeber verdankt.

Der ehemalige Jugendtrainer des DSC Arminia coachte noch die U17 des VfL Osnabrück, als er mit seinem Team zweimal auf den BVB traf. Dem 9:2-Erfolg bei einem Hallenturnier folgte später ein weiterer Sieg in einem Testspiel. Der damalige Dortmunder Trainer Hannes Wolf zeigte sich

von der Arbeit seines Kollegen derart beeindruckt, dass er Flüthmann dem BVB-Jugendkoordinator und Ex-Profi Lars Ricken empfahl. Nach dem positiv verlaufenen Vorstellungsgespräch stand für den heute 34-jährigen fest: »Ich mache das!«

Schon seit 2013 betreut Flüthmann, der bei Victoria Clarholz von der F-Jugend aufwärts sämtliche Jahrgänge trainierte und danach drei Jahre Arminia Bielefelds U15 und U17 unter seinen Fittichen hatte, die U16 des BVB. Zwei Talente, die durch Flüthmanns Hände gegangen sind, haben den Sprung in die Bundesliga geschafft: Felix Passlack und der von den Dortmundern an den SC Freiburg ausgeliehene Pascal Stenzel. Nach vier Jahren wartet nun auf

Christian Flüthmann die nächste Herausforderung: Er wird bei den Schwarz-Gelben die neu geschaffene Stelle »Leitung der Spielanalyse« übernehmen. »Es gibt schon etliche Bundes- und Zweitligisten, die so arbeiten. Datenauswertungen sind zwar nicht spielentscheidend, aber das I-Tüpfelchen einer Analyse«, betont der Clarholzer. Ein »Laptop-Trainer« sei er dennoch nicht, versichert Flüthmann.

Sein zweites berufliches Standbein ist die »Bolzfabrik«. Flüthmann gehört zu den Gründern des Kölner Softwareentwicklers, der innovative IT-Produkte für die Fußballbranche anbietet und dabei von Jürgen Klopp unterstützt wird. Das neueste Bolzwerk-Projekt: Eine App für Amateurtrainer, die sich »Taktikr« nennt.

## Herforder SV ersetzt Brøndby

**Bielefeld (WB).** Aus Gelb-Blau wird Rot-Schwarz: Aufgrund organisatorischer Probleme musste der dänische Vizemeister Brøndby IF seine Teilnahme bei »Weltklasse 2017«, dem 37. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier des TuS Jöllenbeck um den Pokal der Sparkasse Bielefeld, absagen. Stattdessen wird am 14. und 15. Januar der Herforder SV in die Bresche springen. »Wir haben Bock auf das Turnier und sind froh, dass wir nachrutschen können«, freut sich HSV-Trainer Daniel Hollensteiner.

Die Frauen aus Brøndby hatten eigentlich geplant, zum Jahresauftakt mit dem kompletten Kader nach Bielefeld anzureisen. Aber dann stellte sich heraus, dass der kostengünstigste Plan, mit dem Flugzeug anzureisen, nicht machbar ist, weil die Nationalspielerinnen schon am Morgen des Rückfluges bei der Nationalmannschaft erwartet werden. Und ohne ihre Internationalen, die mehr als den halben Kader ausmachen, wollten die Däninnen nicht antreten. »Das ist natürlich sehr bedauerlich«, sagt Turnierdirektor Olaf Beugholt, »aber dafür haben wir jetzt wieder einen lokalen Vertreter im Rennen, der sicherlich alles tun wird, um unsere Region und natürlich auch sich selbst so gut wie möglich zu präsentieren.« Das hätte auch für die Zweitliga-Frauen des DSC Arminia gegolten, aber Trainer Markus Wuckel sagte die Teilnahme in Jöllenbeck ab.

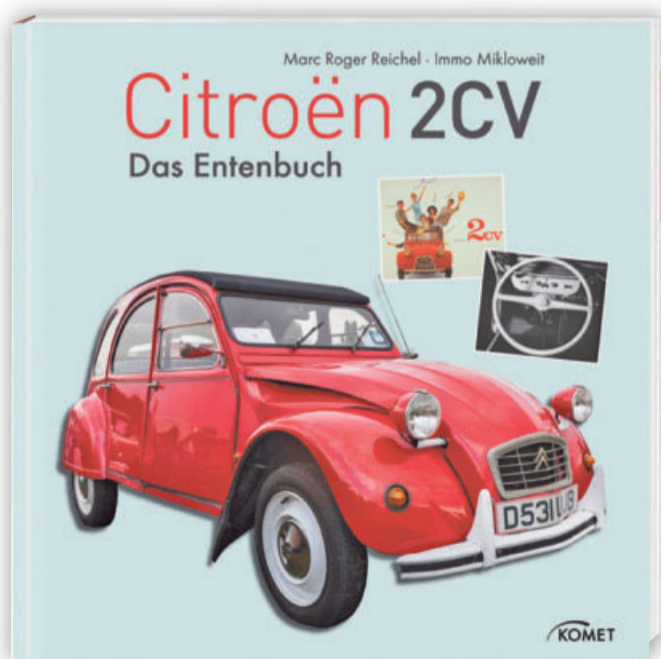
Gruppengegner des ostwestfälischen Zweitligisten Herforder SV, der zum insgesamt 18. Mal in Jöllenbeck dabei ist, sind Sparta Prag, die SGS Essen und der SC Sand. Hollensteiner: »Das ist eine schöne Gruppe. Mal sehen, wie wir da abschneiden werden.«

Alle Infos zum Turnier unter:



www.frauenturnier.com

# TECHNISCHES WISSEN & emotionale Momente

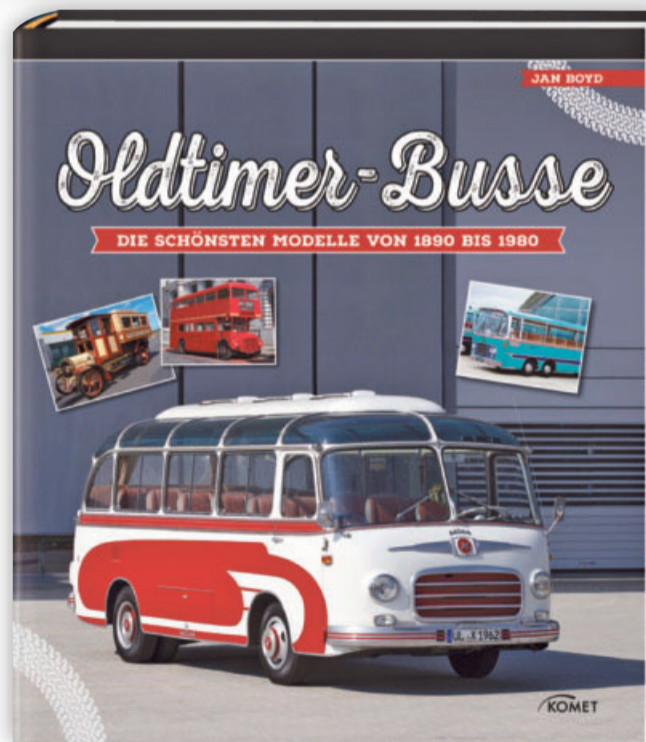


## Ente gut, alles gut!

- Eine faszinierende Zeitreise durch die 2CV-Geschichte
- Zahlreiche zeitgenössische Abbildungen aus dem Firmenarchiv
- Umfangreiche Daten zu Technik und Entwicklung

Dieses Buch erzählt die einzigartige Erfolgsgeschichte der motorisierten Ikone des französischen Savoir-vivre. Zahlreiche zeitgenössische Fotos und Werbeabbildungen aus dem Firmenarchiv veranschaulichen das Leben des rollenden Symbols der Nonkonformisten. Umfangreiche Daten zu Technik und Entwicklung runden das Porträt des charmanten Autoklassikers ab.

Best.-Nr. 46.80882, € 6,99

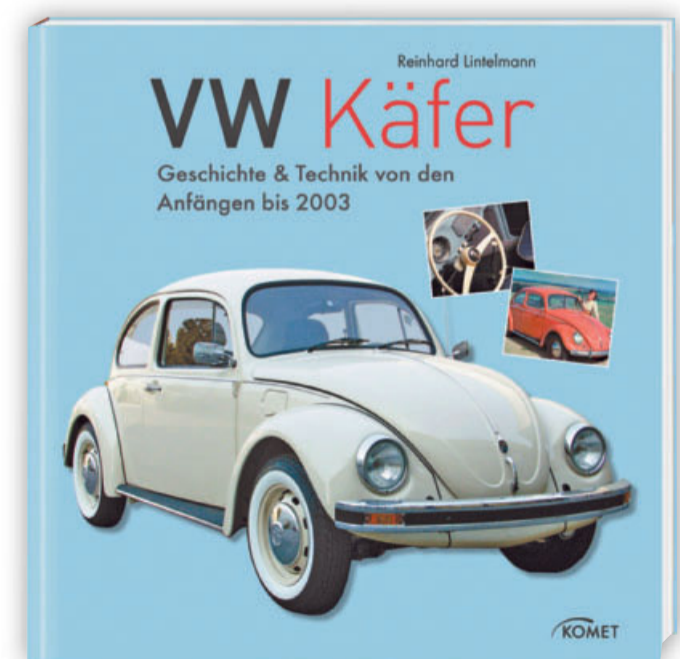


## Vom Pferde-Omnibus bis zum modernen Reisebus

- Über 250 Modelle von A bis Z, die schönsten europäischen Bus-Modelle aus den Jahren 1890 bis 1980
- Opulenter Schmöcker mit zahlreichen brillanten Fotografien
- Mit praktischen Typenschildern zu Hersteller, Motor, Zylinder und Getriebe, Leistung, Hubraum und Höchstgeschwindigkeit

Ihr Herz schlägt höher, wenn Sie Namen wie Büssing, Leyland, MAN, Neoplan oder Scania hören? Dann ist dieser opulente Bildband genau das Richtige für Sie! Über 250 Modelle von A bis Z warten in diesem einzigartigen Band auf Sie. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Busse!

Best.-Nr. 46.13945, € 24,99



## Der kleine Käfer ist der Größte!

- Eine faszinierende Zeitreise durch die Käfer-Geschichte von den Anfängen bis zum letzten Mexiko-Käfer am 30. Juli 2003
- Liebevoll gestaltet und brillant bebildert
- Mit umfangreichen Daten zu Technik und Entwicklung

Er lief und lief und lief: Als nach über 21 Millionen gebauten Exemplaren am 30. Juli 2003 im mexikanischen Puebla der letzte VW Käfer vom Band rollte, war die unverwechselbar sympathische Kult-Kugel längst zu einer Legende geworden. Dieses Buch lässt mit brillanten Fotografien die Geschichte des Wolfsburger Welterfolgs Revue passieren.

Best.-Nr. 46.80883, € 6,99

Erhältlich in allen WESTFALEN-BLATT-Geschäftsstellen sowie unter [www.westfalen-blatt.de/buecher](http://www.westfalen-blatt.de/buecher)